

## Lehrwerkanalyseraster zur Identifikation und Beschreibung mehrsprachigkeitsdidaktischer Aktivitäten

Projekt «Fremdsprachen lehren und lernen in der Schule im Zeichen der Mehrsprachigkeit»  
 Karolina Kofler, Malgorzata Barras, Elisabeth Peyer  
 (überarbeitete Version: Oktober 2017)

	Kategorie <sup>1</sup>	Erläuterung
<b>1</b>	<b>VERORTUNG IM LEHRWERK</b>	
	Seitenzahl	
	Nr. der Aktivität	
	Lehrwerkteil	Hier wird festgehalten, in welchem Lehrwerkteil die Aktivität zu finden ist (z.B. Schülerbuch, Arbeitsbuch, in zusätzlichen Kopiervorlagen).
	Schüleraktivität	Hier wird stichwortartig festgehalten, was die Schüler/innen im Rahmen der Aktivität tun sollen (z.B. einen Text lesen und darüber diskutieren, eine Tabelle vervollständigen).
	Thema	Hier wird stichwortartig festgehalten, worum es inhaltlich in der Aktivität geht (z.B. Freizeit, Sprachensituation in Schottland).
<b>2</b>	<b>GROBZUORDNUNG</b>	Dieser Bereich dient der schnellen Orientierung. Es wird festgehalten, in welchen der unten genauer beschriebenen mehrsprachigkeitsdidaktischen Bereiche die Aktivität fällt.

<sup>1</sup> Die meisten Kategorien und Unterkategorien dieses Rasters schliessen sich gegenseitig nicht aus, sodass pro Aktivität normalerweise mehrere Kategorien angekreuzt werden. So kann eine Aktivität zum Beispiel ein Leseverstehen umfassen, bei dem Sprachgebrauchsstrategien (Texterschliessungsstrategien) trainiert werden, und anschliessend werden die im Text angesprochenen soziolinguistischen Aspekte reflektiert. Diese Aktivität würde mit den Kategorien «Strategien → Sprachgebrauchsstrategien», «Sprachbewusstseitsfördernde Aspekte → Reflexion über soziolinguistische Aspekte», wie auch mit «Weitere Merkmale → Trainierte Fertigkeiten → Leseverstehen» erfasst.

A	Sprachbewusstheitsfördernde Aktivitäten	...betreffen den sprachlich-kognitiven Bereich. Darunter fallen u.a. die Reflexion über Sprache/n und Sprachvergleiche.
B	Interkulturelle Aspekte	... beziehen sich auf Vergleiche zwischen der eigenen und „fremden“ Kultur/en bzw. verschiedenen Kulturen. <sup>2</sup>
C	Sprachlern- und Sprachgebrauchsstrategien	Erfasst werden die Vermittlung von Sprachlern- und Sprachgebrauchsstrategien sowie die Reflexion darüber.
<b>A</b>	<b>SPRACHBEWUSSTHEITSFÖRDERNDE ASPEKTE</b>	
A.1	Sprachvergleich (Ebene)	Per Kürzel wird bei Sprachvergleichen die linguistische Ebene des Vergleiches festgehalten (z.B. Lexik, Grammatik, Aussprache/Intonation).
A.2	Sprachvergleich (Input)	Die Kategorie hält fest, auf welcher sprachlichen Basis die Vergleiche angestellt werden (z.B. einzelne Wörter, Chunks, Sätze, ein bzw. mehrere Texte).
A.3	Sprachvergleich (Sprachen)	Hier wird festgehalten, welche Sprachen für den Vergleich hinzugezogen werden (z.B. mit Kürzel für die einzelnen Sprachen)
A.4	Reflexion über soziolinguistische Aspekte	Reflexion über Register, Varietäten, Prestige von Sprachen, Sprachensituation in verschiedenen Ländern etc.
A.5	Reflexion über Sprachen/Begriffe	Thematisieren von Eigenheiten einzelner Sprachsysteme, Etymologie von Wörtern, Internationalismen, Sprachverwandtschaften.
A.6	Sprachenvielfalt kennenlernen	(Spielerisches) Kennenlernen von verschiedenen Sprachen, z.B. in Form von Zungenbrechern, Liedern, Europantoaktivitäten u.Ä.
<b>B</b>	<b>INTERKULTURELLE ASPEKTE</b>	
B.1	Vergleich Zielkultur/Deutschscheizer Kultur	z.B. ein Vergleich des Schweizer Schulnotensystems mit jenem Grossbritanniens.
B.2	Vergleich zwischen verschiedenen Kulturen	z.B. wenn der Schulalltag in Frankreich und auf Martinique verglichen werden.
<b>C</b>	<b>STRATEGIEN</b>	
C.1	Sprachlernstrategien	z.B. verschiedene Mnemotechniken zum Vokabellernen.
C.2	Sprachgebrauchsstrategien	... umfassen Strategien zum Lese- und Hörverstehen, zum Schreiben und zum Sprechen.

<sup>2</sup> Landeskundliche Aspekte ohne (Hinweis auf eine mögliche) kontrastive Betrachtung wurden in unserem Projekt nicht erfasst.

<b>3</b>	<b>MITEINBEZUG WEITERER SPRACHEN UND KULTUREN</b>	Hier wird vermerkt, ob es bei sprachbewusstheitsfördernden oder interkulturellen Aktivitäten Hinweise gibt, dass weitere Sprachen bzw. Kulturen hinzugezogen werden können (z.B. freie Zeilen in einer Tabelle, die mit weiteren bekannten Sprachen ergänzt werden können).
<b>4</b>	<b>WEITERE MERKMALE</b>	
	Sprache der Anweisungen	Hier kann festgehalten werden, ob die Instruktionen in der Schulsprache, in der Zielsprache oder in beiden Sprachen verfasst sind.
	Arbeitssprache/n	Diese Kategorie wird nur bei produktiven Aktivitäten gebraucht. Dabei wird festgehalten, ob die Schüler/innen in der Schul- oder in der Zielsprache kommunizieren, d.h. sprechen oder schreiben sollen.
	Sprache des Inputtextes	Bei Lese- oder Hörtexten wird hier festgehalten, in welcher Sprache diese verfasst sind (z.B. mit Kürzel für die jeweiligen Sprachen).
	Trainierte Fertigkeiten	An dieser Stelle wird festgehalten, welche Fertigkeit/en (z.B. Hörverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung) im Zuge der Aktivität trainiert werden.
	Lernziel	Je nach Ziel der Lehrwerkanalyse mit vorgegebenen Kategorien oder mit offenem Antwortformat arbeiten.
	Weitere Beobachtungen	Alles, was sonst wichtig erscheint.